

Die Königin von Mallorca

Erstellt 14.07.08, 07:12h

Mit Hits wie „Wie die Nase eines Mannes“ und „Partykarawane“ wurde sie bekannt: „Schnitte“. Besonders auf Mallorca wird die Schlagersängerin seit...

KÜR TEN. Mit Hits wie „Wie die Nase eines Mannes“ und „Partykarawane“ wurde sie bekannt: „Schnitte“. Besonders auf Mallorca wird die Schlagersängerin seit Jahren gefeiert und macht als „Königin von Mallorca“ sogar Jürgen Drews Konkurrenz.

Nun wollte sich die Hubertus-Schützenbruderschaft Kürten-Olpe einmal von dem Talent der Schlagersängerin überzeugen und lud „Schnitte“ zum Schützenfest ein.

Mit großem Jubel empfangen worden

Am vergangenen Wochenende trat die Sängerin beim Königsball im Festzelt auf. Grölend und jubelnd wurde „Schnitte“ alias Miriam Hundertmark empfangen, auch, wenn viele der Anwesenden gestehen mussten, dass sie noch nie etwas von „Schnitte“ gehört hatten.



Seit acht Jahren steht sie mittlerweile auf der Bühne. Im Sommerurlaub 2000 in Kroatien hat sie mit einem Michael-Jackson-Song einen Karaokewettbewerb gewonnen. Von da an tauschte die gelernte Kosmetikerin immer öfter den Schminkpinsel gegen das Mikrofon und nahm an mehreren Gesangs- und Tanzwettbewerben teil. Mit ihrem ersten eigenen Song „So wie die Nase eines Mannes“ schaffte Schnitte schließlich den Sprung nach vorn: 2003 landete der Erfolgsschlager auf den Ballermann-Hits. Heute tritt die 25-Jährige zusammen mit Gesangskollegen wie Jürgen Drews und Mickie Krause in Discotheken am Ballermann auf Mallorca auf und sorgt für gute Laune und Partystimmung. Seit ihren Hits „Attacke“ und „3-2-1 Du bist meins“ wird Schnitte nun als die neue „Königin von Mallorca“ gehandelt. Letzteren gab die Sängerin auch am Samstag in Olpe zum Besten. Nach knapp 30 Minuten war ihr Auftritt auch schon wieder vorbei und Schnitte verließ die Bühne.

Wieso Schnitte „Schnitte“ heißt? Sie sagte einmal: „Mein Manager und Produzent hat mir den Namen gegeben. Ich habe früher in meinem Ort immer laut vor den Kneipen gesungen. Da kam einmal die Polizei wegen Ruhestörung und der Wirt sagte: ‚Mensch,

Schnitte, nicht so laut! □ Da saß zufällig auch mein jetziger Manager dabei und sagte sich, Schnitte wäre doch ein guter Name.“

Entgegen vieler Erwartungen hielt sich der Besucherandrang in Olpe beim Auftritt der Schlagersängerin jedoch eher in Grenzen. Noch nicht mal zur Hälfte war das Festzelt gefüllt; die Schützen, die in Schnittes Auftritt eingebunden wurden, hatten aber ihren Riesenspaß. Vermutlich hatten sich derweil einige Olpener schon am Abend zuvor verausgabt, denn der Auftritt der Sängerin war nicht der einzige Show-Act des vergangenen Wochenendes. Die Schützen hatten ein umfangreiches Programm, besonders für die Jugend des Dorfes, organisiert. Freitagabend ging es los. Um 19.30 Uhr wurde das Fest eröffnet. Im Zelt war das der Startschuss für einen stimmungsvollen Partyabend. Begonnen wurde dieser mit einer „Coyote Show“. Bei der Tanz- und Gesangsshow ließen vier Frauen und ein Mann das Festzelt wackeln.

Eigens für den Auftritt hatten die Olpener eine Lauftheke errichtet, auf der die knapp bekleideten Coyoten, wild tanzend, den Anwesenden einheizten. Bis in die hintersten Ecken drängten sich die gut gelaunten Zuschauer. (jh)
